

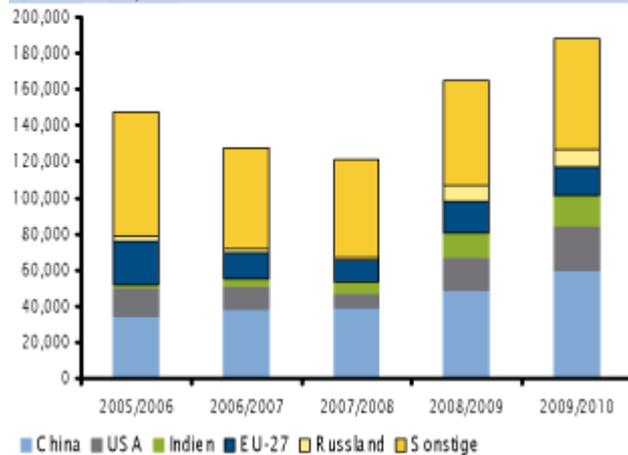
Steigende Preise bei Weizen & Co.

16.11.2009 | [Manfred Wolter \(LBBW\)](#)

Getreide fest und Softs zum Teil deutlich im Minus

Nach monatelangen Höhenflügen der Softs wurden die Pferde gewechselt: Weizen (8,4%) Mais (6,4%) und Sojabohnen (3,8%) führen die Performance Hitliste der vergangenen Woche an (außer Palladium und Platin nur Getreide Futures unter den Top 10 der Rohstoffe). Am anderen Ende der Skala konnten sich Zucker und Baumwolle im Wochenvergleich behaupten, aber die Futures für Kakao (-3,3%) und Arabica (-5,3%) gaben kräftig nach (Robusta an der LIFFE -8%).

Globale Weizenvorräte steigen deutlich (1.000 metr. Tonnen, Quelle: USDA)

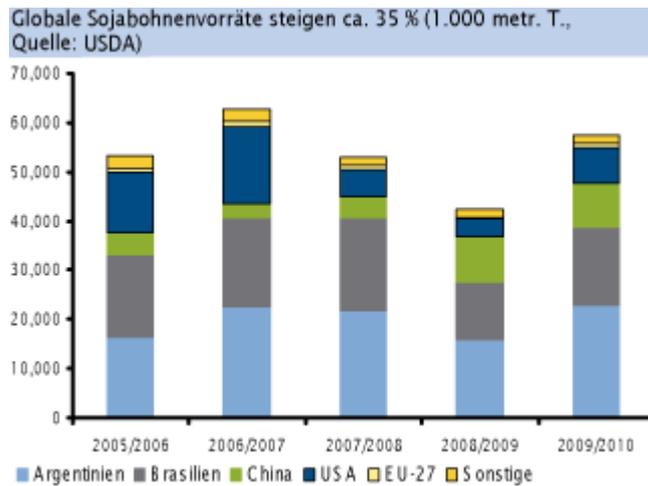


USDA November Report bestätigt ein gutes Agrarjahr

In der vergangenen Woche veröffentlichte die USDA ihren jüngsten Report zur globalen Entwicklung von Angebot und Nachfrage für landwirtschaftliche Produkte. Die Revision der Daten gegenüber dem letzten Monatsreport vom Oktober fallen für Getreide marginal aus, aber damit werden deutliche Änderungen gegenüber dem letzten Erntejahr (2008/09) wieder ein Stück sicherer.

Die US Weizenexporte werden nach dem Rückgang im letzten Erntejahr (von knapp 1,3 Mrd. bu auf ca. 1 Mrd. bu) nochmals 10% rückläufig erwartet (900 Mio. bu nach 875 Mio. bu im Oktober). Im Gegenzug sollen die Lagerendbestände nach 306 Mio. bu (2007/08) und 657 Mio. bu (2008/09) auf 864 Mio. bu steigen und damit trotz rückläufiger Produktion für eine entspannte Preissituation sorgen.

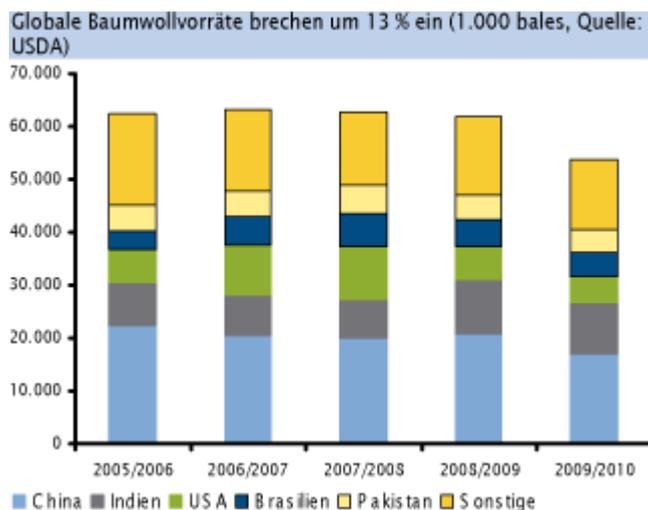
Bei Mais wird mit geschätzten knapp 13 Mrd. bu ein neuer Ernterekord in den USA nur knapp verfehlt, während die Lager sich dank erhöhtem Export kaum verändern sollen. Die US Sojabohnenproduktion soll nach erneut leicht angehobener Schätzung von 3,25 Mrd. bu auf 3,32 Mrd. bu einen neuen Rekord liefern, der über 10% über dem Vorjahresniveau liegt. Der globale Vorrat aller Ölsaaten wird um 3,1 Mio. Tonnen höher mit 69 Mio. Tonnen geschätzt.



Fallende Baumwollvorräte, Zucker etwas entspannt

Für die globale Entwicklung von Angebot und Nachfrage für Baumwolle fiel die Revision deutlich aus: Mit 12,5 Mio. bales wird die US Produktion 4% geringer als im Vormonat erwartet. Weltweit soll die Produktion um über 1 Mio. bales sinken, der Verbrauch dagegen ca. 900.000 bales steigen und damit die globalen Lager um 13% gegenüber ihrem Anfangsbestand auf knapp 54 Mio. bales abschmelzen.

Die bei Zucker in den USA so stark fokussierte stocksto-use- ratio stieg gegenüber den kritischen 7,9% vom Oktober auf 9,6%, was allerdings immer noch deutlich unter den 13,5% des letzten Erntejahres liegt.



© Manfred Wolter
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/16035--Steigende-Preise-bei-Weizen-und-Co.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).